

VfB Klettwitz 1913 VS: SV Askania Schipkau
12. Spieltag der Kreisliga Senftenberg 2007/08

Zurawsky Show in Klettwitz

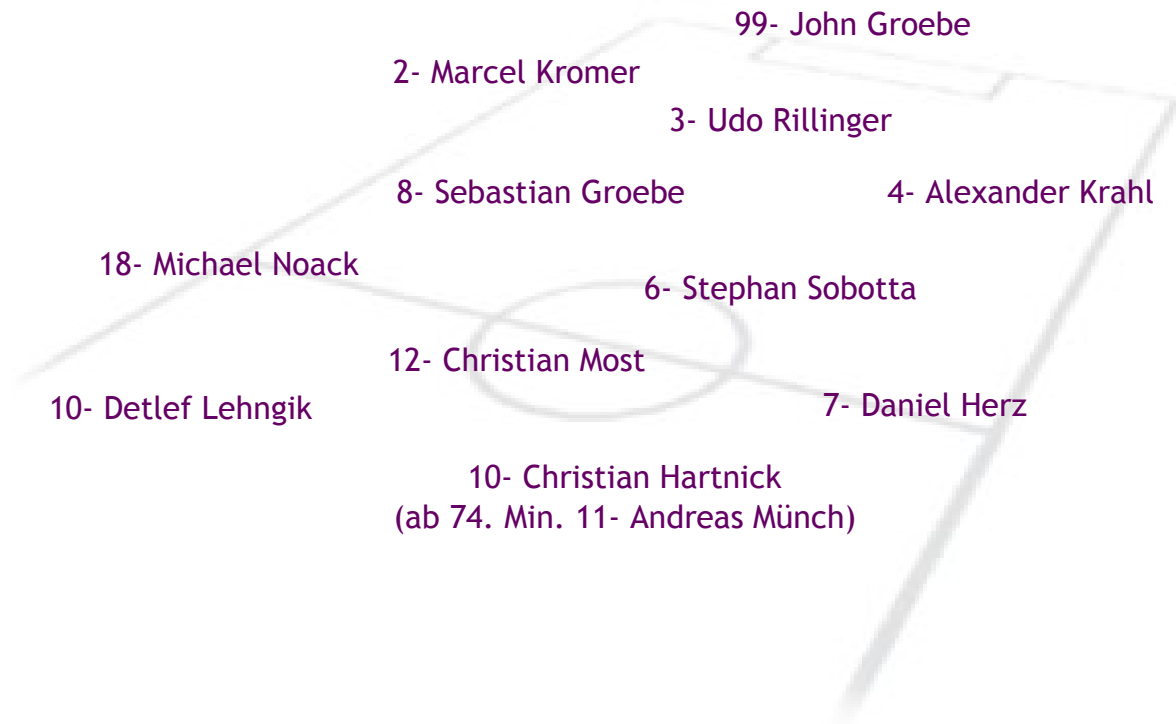
[AA] An jenem Ort, an dem die Schipkauer im Juni noch 1:6 untergingen, gelang den Askania Fußballern der Saison 2007/08 vor knapp 200 zahlenden Zuschauern ein ungefährdeter 5:1 Auswärtserfolg, gegen sich verzweifelt zur Wehr setzende Lila- Weiße.

Dabei bewiesen gerade die ersten 20 Minuten, dass die Gastgeber in der Lage sind, den Spitzenteams der Kreisliga Paroli zu bieten. Rassige Zweikämpfe am Rande der fußballerischen Legalität und gelungene Passfolgen wechselten sich auf beiden Seiten ab. Die gefährlichste Aktion in der Anfangsphase gebührte Freistoßspezialist Thomas Meier. Der Ex- Briesker prüfte die Festigkeit des Klettwitzer Aluminiums mit einem Geschoss aus 25 Metern. Er war es auch, der die erste Klettwitzer Nachlässigkeit knallhart bestrafte. Ein scheinbar abgewehrter Eckball fand nochmals den Weg ins Zentrum des VfB- Fünfmeteraumes. Dort fehlten VfB- Schlussmann John Groebe Herz und Courage entscheidend einzugreifen, so dass der Mutterseelen allein stehende Routinier der Askanen einnicken konnte. Die Lila- Weißen hatten sich noch nicht erholt, da schlug keine 100 Sekunden später der bis zu diesem Zeitpunkt unauffällig agierende Landesauswahlspieler Martin Zurawsky zu. Sein Flachschiß von der Strafraumgrenze holperte vorbei am überraschten John Groebe. Ein vorentscheidender Doppelschlag, der den Klassenunterschied beider Teams ausmachte. Die Lila- Weißen bemühten sich, ohne wirklich Torgefahr zu erzielen. Drangen sie doch mal beherzt in den Strafraum ein, hinderte Askanen Schlussmann Heiko Mittelstaedt den Ball am Weg ins Tor oder es fehlten Schusschärfe und Genauigkeit; wie in der 29. Minute bei einem artistischen Seitfallzieher von Christian Hartnick. Kurz zuvor versagte der Unparteiische Manfred Koall dem in den Strafraum eilenden Sebastian Groebe, der vom Gästeschlussmann gebremst wurde, einen Foulstrafstoß. Warum dieser Pfiff des Schiedsrichterlehrwartes, war ihm und seinem Assistenten Uwe Siche auch nach dem Spiel unklar. Nach knapp einer halben Stunde folgte der nächste Auftritt des besten Kreisligaspielers der Saison: Martin Zurawsky knallte den Ball aus 22 Metern fast vom Strafraum in den entlegenen Torwinkel - unhaltbar für John Groebe. Der VfB lag aussichtslos zurück und das Derby verlor an Farbe. Nach einer unübersichtlichen Situation im Mittelfeld, bei der die Gäste den Ball aufgrund einer Verletzung ins Aus gespielt hatten, starteten die Gastgeber einen Angriff. Detlef Lehngik versenkte die genaue Vorlage von Daniel Herz. Doch Martin Zurawsky schlug zurück. Erneut versenkte er einen Ball knallhart aus knapp 18 Metern Torentfernung. Vorausgegangen war erneut ein zu kurz abgewehrter Ball. Dieses Manko seitens des VfB und den fehlenden letzten Willen, unbedingt einen Treffer zu markieren, bestrafte der Kreisligaprimus eiskalt.

Die zweite Halbzeit verlief zwar weniger torreich, bot den bei tristem, vorwinterlichem Wetter angereisten Zuschauern trotzdem ausreichende Unterhaltung. Zwei wunderschön herausgespielten Chancen der Gäste standen zwei Möglichkeiten der Platzherren gegenüber. Dem höllischen Tempo der ersten 45 Minuten zahlten beide Teams bei tiefem Boden Tribut. Mitte der zweiten Halbzeit atmeten beide Teams noch mal tief durch, um eine Schlussoffensive zu inszenieren. Die Gäste, die ihren Vorsprung problemlos verwalteten, zwangen in Person von Mirko Röhle John Groebe zu zwei hervorragenden Reflexen. Auf der Gegenseite verfehlte Christian Most mit einem Freistoß knapp die Kiste. Während der Schiedsrichter den Gastgebern einen Handelfmeter versagte, entschied er kurz vor dem Ende für die Askanen auf solchen. Thomas Meier schickte John Groebe in die falsche Ecke und stellte den Endstand her.

Die Lila- Weißen mühten sich vergeblich, den Spitzenreiter ins Straucheln zu bringen. Die fußballerische Klasse einiger Akteure machte in diesem Jahr den Unterschied aus. Aber auch fehlende Durchschlagskraft und Kreativität im lila- weißen Angriff und mangelnde Fitness des VfB. In der kommenden Woche wollen die Lila- Weißen wieder punkten. Dann geht es beider Großräscher Reserve um wichtige Zahler im Kampf um den 5. Platz.

Statistik:



Tore: 0:1 Thomas Meier (19. Minute)
 0:2 Martin Zurawsky (20. Minute)
 0:3 M Martin Zurawsky (33. Minute)
 1:3 Detlef Lehnigk (41. Minute)
 1:4 Martin Zurawsky (44. Minute)
 1:5 Thomas Meier (82. Minute)

Ecken: 3:9
Chancen: 4:9

Schiedsrichter: Manfred Koall (Großbräschen)
Assistenten: Jörg Assmann (Großbräschen)
 Uwe Siche (Hohenbocka)

Zahlende Zuschauer: 175